

Niederschrift

über die 3. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes
Welterbe Oberes Mittelrheintal
am 29. März 2006, 16.00 Uhr, in Rüdesheim am Rhein
(Rathaus)



Unesco-Welterbe
Oberes Mittelrheintal

Zweckverband



Die **Anwesenheit** ergibt sich aus der anliegenden Anwesenheitsliste.

Es fehlen entschuldigt: Vertreter der Ortsgemeinden Auel, Brey, Dahlheim, Kamp-Bornhofen, Nochern und Trechtinghausen.

Es fehlen unentschuldigt: Vertreter des LK Mayen-Koblenz, der Stadt Kaub, der Ortsgemeinden Breitscheid, Dachsenhausen, Damscheid, Dörscheid, Filsen, Lykershausen, Niederheimbach, Prath, Reitzenhain, Spay, Waldalgesheim, Weiler bei Bingen, Weisel und Weyer.

Der stellvertretende Verbandsvorsteher Bertram Fleck eröffnet in Vertretung des Verbandsvorstehers Günter Kern, der aufgrund eines Trauerfalls später eintrifft, die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung um 16.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder und mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind (§ 8 Abs. 1 ZwVG). Von den 59 Mitgliedern waren 37 anwesend = 62,7 %. Von den 198 Stimmen waren 175 anwesend = 88,38 %. Bezüglich der Tagesordnung bestehen keine Ergänzungs- und Änderungswünsche seitens der Verbandsmitglieder.

Er begrüßt die anwesenden Bürgermeister, die Vertreter der Ministerien sowie den Vertreter der SGD Nord und bedankt sich bei den Gastgebern, der Stadt Rüdesheim sowie beim Land Hessen.

Im Folgenden begrüßt der Hausherr, Herr Bürgermeister Grün, die Sitzungsteilnehmer und berichtet über die neuesten Projekte im hessischen Teil des Welterbegebietes.

Herr Staatssekretär Bernd Abeln (Wirtschaftsministerium Hessen) lobt bei seiner Begrüßungsansprache die sehr gute Zusammenarbeit der beiden Landesteile von Rheinland-Pfalz und Hessen, die das Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal bilden.

TOP 1: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 13.12.2005

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung am 13.12.2005 in Oberwesel-Dellhofen werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig genehmigt wird.

TOP 2: Maßnahmen 2006-2011

Der Verbandsvorsteher Günter Kern trifft ein und übernimmt den Vorsitz.

Erläuterung:

Herr Landrat Kern erläutert die Funktion der Projektliste als Arbeitspapier, welches beständig weiter geführt wird und in das auch jederzeit Ergänzungen seitens der Verbandsmitglieder eingebracht werden können. Der Katalog diene dem Vorstand als Grundlage für eine Prioritätenliste, die den Sitzungsteilnehmern heute vorliegt. Über einen Projektaufruf wurde die Kommunikation mit der Öffentlichkeit hergestellt.

Der Geschäftsführer der GIU mbH, Herr Blase, verweist ergänzend auf die Pressemeldung des Zweckverbandes zur heutigen Sitzung, in der alle Maßnahmen für das Jahr 2006 zusammengefasst wurden. Die vom Vorstandsvorsteher bereits erwähnte Prioritätenliste geht über das laufende Jahr hinaus und bildet alle Handlungsfelder entsprechend ab. Themen wie die Erneuerung der Bahnhöfe und der Radwegeausbau sind bereits in der Bearbeitung, bedürfen aber einer weiteren Konkretisierung.

Der Leiter des Projektbüros, Herr Schaffrath, erläutert im Folgenden die einzelnen Maßnahmen der Prioritätenliste (vgl. Tischvorlage zu TOP 2) und gibt zwei Korrekturen bekannt: Die avisierte Investitionssumme beim Projekt „Villa Rustica“ in Bingen beläuft sich auf 200.000 € anstatt 20.000 €. Der „Welterbe-Atlas“ (Informationsheft für den touristischen Gast) ist bereits im Haushalt eingestellt, er findet daher natürlich auch Eingang in den Maßnahmenkatalog.

Aussprache:

- Herr Staatssekretär Abeln bittet um die Änderung der Investitionssummen bezüglich des Radwegeausbaus im hessischen Teil des Welterbegebietes. Die Kosten für die Strecke Lorch – Landesgrenze belaufen sich demnach auf 9 Mio. €, der Abschnitt Assmannshausen-Lorch ist mit 15,9 Mio. € kalkuliert und für das Teilstück Rüdesheim-Assmannshausen sollen 14,5 Mio. € verausgabt werden.
- Herr Bgm. Stein (Kestert) fragt, warum die Uferpromenade seiner Gemeinde nicht in der Prioritätenliste aufgeführt wird. Dem schließt sich Herr Bgm. Bündgen (Osterspai) an. Der Vorstand antwortet hierauf, dass grundsätzlich alle Uferpromenaden im Welterbegebiet gestaltet werden müssen. In die Maßnahmenliste 2006 – 2011 wurden aber nur diejenigen Projekte aufgenommen, für welche bereits konkretere Planungen vorliegen. Es existiert zwar, als erste Bestandsaufnahme, die „Björnsen-Studie“, der Finanzrahmen und die Vorplanung liegt jedoch noch nicht vor. Der Vorstand sichert den beiden Bürgermeistern zu, ihre Uferpromenaden mit in den langfristigen Maßnahmenkatalog aufzunehmen.
- Herr Flöck (GF Koblenz Touristik) fragt, inwieweit der Zweckverband die Kommunen beratend unterstützt und welche Formalia hierzu nötig sind. Der Vorstandsvorsteher antwortet, das Projektbüro könne jederzeit formlos angesprochen werden. Herr Schaffrath fügt dem hinzu, dass gerade bei den städtebaulichen Einzelvorhaben bereits vielfach Unterstützungs- und Beratungsbedarf seitens der einzelnen Ortsgemeinden nachgefragt wurde. So ist die GIU beispielsweise bereits in Rhens und Braubach aktiv.
- Herr Bgm. Mallmann (St. Goar) berichtet über die Vereinbarung der Stadt St. Goar mit dem Deutschen Jugendherbergswerk zum Ausbau und der Sanierung der Jugendherberge ab 2008. In Bezug auf die Maßnahme „Beschilderung und Vermarktung des Rhein-Burgen-Wanderweges“ verweist er auf den gut ausgebauten Abschnitt in der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel.
- Frau Oberbürgermeisterin Collin-Langen bittet um die Aufnahme der historischen Stellwerksbrücke auf dem Bahnkonversionsgelände in Bingerbrück in die Projektliste.
- Herr Präsident Gassen (SGD Nord) verweist auf seine Kontakte zur Deutschen Bahn AG und bietet den Kommunen Unterstützung durch seine Verwaltung an. Zusammen mit dem Vorstand wird festgelegt, dass der Zweckverband der zentrale Ansprechpartner für Bahnhöfe und Bahnkonversionsmaßnahmen ist.
- Herr Bgm. Bündgen (Osterspai) bittet um die Aufnahme des „Mountainbikeparkplatzes“ in die Projektliste.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 2 „Maßnahmen 2006-2011“, einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt die Liste der Maßnahmen im Welterbegebiet 2006 – 2011 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3: Entwicklungsaufgabe Loreley

Erläuterung:

Der Vorstandsvorsteher weist auf die herausragende Bedeutung der globalen Marke Loreley für die Region hin. Das Plateau muss wieder ein Kristallisationspunkt werden, der das Welt-erbe qualitativ hochwertig repräsentiert.

Hierzu ist eine zusätzliche Projektentwicklungsleistung notwendig, die Entwicklungsziele definiert, die Kosten für Investitionen und Betrieb ermittelt, die Ertragserwartungen darstellt und die Betreiberfrage klärt. Das Land Rheinland-Pfalz fördert diese Leistung mit 80%.

Neben dem Plateau sind auch die im Blickbezug stehenden, umgebenden Landschafts- und Siedlungsräume aufzuwerten, ergänzt Herr Blase. Die Erschließung des Plateaus mittels einer Bergbahn würde beispielsweise die Besuchsattraktivität erheblich steigern. Bei der Aufstellung der Entwicklungsziele wird man eng mit der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz zusammenarbeiten.

Aussprache:

Herr Bgm. Clasen (VG Loreley) befürwortet die Einbindung der GIU in die Entwicklung des Loreleyplateaus und bietet die Zusammenarbeit mit seiner Verwaltung an.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 3 „Beauftragung von Projektentwicklungsleistungen zur Gesamtentwicklung des Loreley-Areals“, einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal beauftragt nach Zusage einer 80 %igen Landesförderung die GIU mbH, Saarbrücken für die Dauer von zwei Jahren mit Projektentwicklungs- und Projektsteuerungsleistungen zur Gesamtentwicklung des Loreley-Areals (gemäß Teil 1 und 2 des vorliegenden Angebots) mit einer Honorarsumme von 161.356,00 Euro. Hierüber ist eine vertragliche Regelung zu treffen.
2. Sollte sich die Notwendigkeit zum Aufbau einer Projektgesellschaft ergeben und hierfür ebenfalls eine Landesförderung von 80% gewährt werden, so kann im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel eine weitere Beauftragung der GIU für den Angebotsteil 3 mit einer Honorarsumme von 24.824 € brutto erfolgen. Auch dies ist vertraglich zu regeln.

TOP 4: Erwerb von Empfangsgebäuden der DB AG

Erläuterung:

Der Vorsitzende verweist auf den desolaten Zustand der Bahnhöfe im Oberen Mittelrheintal. Leider wird der im Zuge des Rheinsteigs neu gewonnene Gast unschön begrüßt. Nach Verhandlungen ist die DB AG bereit, noch näher zu bestimmende Bahnhöfe nebst Umfeldern für einen Verkehrswert von 25 bis 30 T € pro Objekt an den Zweckverband zu veräußern. Das Land Rheinland-Pfalz will den Erwerb mit einem Förderbeitrag finanziell unterstützen.

Aussprache:

- Herr Bgm. Retzmann (Lorch) beantragt die Aufnahme des Lorcher Bahnhofs in das Bahnhofspaket. Dem schließen sich Herr Bgm. Stein (Kestert) sowie Herr Bgm. Dr. Bersch (alte Bahnmeisterei Boppard) an.

- Herr Bgm. Eich fragt, ob die Gemeinde im nächsten Schritt in den Erwerb gehen muss. Dem widerspricht der Vorstand. Es werden sowohl private, als auch öffentliche Investoren gesucht. Auf die Kommunen kommen keine zwingenden Verpflichtungen zu.
- Herr Bgm. Retzmann bittet um eine Erläuterung, warum der Zweckverband in den Zwischenerwerb gehen muss. Der Kauf durch den Zweckverband ist nicht zwingend nötig; Investoren können auch direkt als Käufer auftreten, so die Antwort des Vorstandes. Der gemeinsame Kauf durch den Zweckverband hat mehrere Vorteile: Er ist ein gewichtiger Verhandlungspartner gegenüber der DB AG, er kann durch die Paketlösung einen besseren Preis erzielen, er besitzt das nötige Know-how zur Entwicklung von Bahnkonversionen und kann dadurch Nutzungskonzepte erarbeiten, bei denen Investoren gezielt angesprochen werden.
- Herr Präsident Gassen gibt die Empfehlung, Nutzungsbeschränkungen über das Baurecht zu implementieren.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage zu TOP 4 „Absichtserklärung zur Entwicklung der Bahnhöfe im Oberen Mittelrheintal“ wird mit dem nachstehenden unterstrichen Passus ergänzt.

Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

1. Für die im Bahnhofspaket Mittelrhein enthaltenden Bahnhöfe wird durch das KomBI eine - für den Zweckverband kostenfreie - Machbarkeitsbetrachtung beauftragt und durchgeführt.
2. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal erklärt gegenüber dem Land seine Absicht, die Empfangsgebäude nebst ihrer Umfelder mit Förderung des Landes im Zwischenerwerb zu erwerben, sofern die Machbarkeitsbetrachtung zu einem positiven Ergebnis kommt, d.h. Käufer und Nutzer für die jeweiligen Empfangsgebäude gefunden wurden.
3. Für diesen Fall wird der Vorstand des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal ermächtigt, den Zwischenerwerb zu tätigen.

Standorte der zu übertragenden Empfangsgebäude sind:

1. Rhens
2. Kamp-Bornhofen
3. Oberwesel
4. Bacharach
5. Niederheimbach
6. Osterspai
7. Kaub
8. St. Goar
9. (Koblenz – Ehrenbreitstein)
10. (St. Goarshausen, 2007)

Der Zweckverband wird beauftragt, in gleicher Weise über die Empfangsgebäude Kestert und Lorch sowie die Bahnmeisterei in Boppard zu verhandeln.

TOP 5 : Fachbeiräte

Erläuterung:

Der Fachbeirat soll dem Zweckverbandsvorstand bei der Entscheidungsfindung helfen. Es bedarf nach Auffassung des Vorstandes einer neutralen Instanz, welche Entwürfe prüft und Empfehlungen ausspricht. Die GIU kann nicht, so Herr Blase, gleichzeitig operativ tätig sein und zudem Wertungen abgeben.

Aussprache:

Auf Anfrage von Herrn Flöck nennt der Vorstand, als Beispiel für ein Beratungsfeld des Fachbeirates, die Beleuchtung der Burg Pfalzgrafenstein.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Bgm. Retzmann über das Vorhaben zur Illumination der Lorcher Kirche und bittet diesbezüglich auch um Stellungnahme des Beirates.

Herr Bgm. Groß (VG Braubach) erinnert an den Masterplan Licht, welcher durch die SÜWAG erstellt werden sollte. Der Verbandsvorsteher bestätigt den Sinn einer Lichtleitplanung und verweist gleichzeitig auf den hierfür im Haushalt eingestellten Betrag in Höhe von 23.000 €.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 5 „Fachbeiräte“, einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt die Beteiligung der Fachbeiräte zustimmend zur Kenntnis

TOP 6: Arbeitskreis Tourismus

Erläuterung:

Der Arbeitskreis Tourismus soll strukturelle und organisatorische Hilfestellungen für die Tourismusförderung erarbeiten. Er tritt keinesfalls in Konkurrenz zu den Aufgabenträgern „Romantischer Rhein GmbH“ und „Tal der Loreley e.V.“ auf, sondern ergänzt vielmehr die bestehenden Gremien und dient als Impuls- und Ideengeber.

Aussprache:

Frau MR Lerch (Wirtschaftsministerium) findet den Sachstand in der Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt etwas zu negativ formuliert; die Übernachtungszahlen gehen eindeutig nach oben.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 6 „Arbeitskreis Tourismus“, einstimmig folgenden Beschluss:

Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal nimmt die Gründung des AK Tourismus zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Bgm. Perscheid (Urbar), berichtet der Verbandsversammlung, dass die Prüfungen zu keinen Beanstandungen Anlass gaben.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 7 „Jahresrechnung 2005 und Entlastung des Vorstandes“, einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die Jahresrechnung 2005 und erteilt dem Vorstandsvorsteher und den stellvertretenden Vorstandsvorstehern des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal für das Haushaltsjahr 2005 Entlastung.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006

Erläuterung:

Der Vorstandsvorsteher listet die einzelnen Haushaltspositionen auf und gibt hierzu ergänzende Hinweise.

Aussprache:

In Bezug auf die Position „Zuschuss Managementstelle Rhein-Burgen-Wanderweg“ ruft Frau MR Lerch die Kommunen auf, ihren Verpflichtungen gemäß der Förderbescheide ihres Ministeriums zum Ausbau und der durchgängigen Beschilderung des Rhein-Burgen-Wanderweges nach zu kommen.

Herr Flöck bietet an, die Managementstelle für den Rhein-Burgen-Wanderweg bei der Romantischen Rhein GmbH anzusiedeln.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006 sowie der Finanzplan 2007 bis 2009 werden einstimmig beschlossen.

TOP 9: Verschiebung des ersten doppelhaushalts des Zweckverbandes auf den 1.1.2008

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 9 „Verschiebung des ersten doppelhaushalts des Zweckverbandes auf den 1.1.2008“, einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Einführung der Doppik frühestens zum 1.1.2008 erfolgt.

TOP 10: Beauftragung der GIU / Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages

Die Verbandsversammlung fasst, gemäß der Vorlage zu TOP 10 „Beauftragung der GIU / Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages“, einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass der geprüfte und abgestimmte Geschäftsbesorgungsvertrag mit der GIU mit einer Laufzeit von 3 Jahren (1.8.2005 bis 31.7.2008) und einem Gesamthonorar von 418.064 € abgeschlossen werden kann.

TOP 11: Entschließung Rheinbrücken

Der Beschlussvorschlag zu TOP 11 „Rheinbrücken“ wird abgeändert. Die Bedeutung der Standortwahl und der anspruchsvollen Brückenarchitektur im Hinblick auf die Verträglichkeit des Welterbestatus wird mit der Ergänzung „müssen“ untermauert.

Mit einer Enthaltung (13 Stimmen) beschließt die Verbandsversammlung folgende EntschlieÙung (Der 1. Kreisbeigeordnete des Kreises Mainz-Bingen, Herr Schmitt, enthält sich der Stimme, da zu der Rheinbrücke seitens des Kreistages noch keine abschlieÙende Entscheidung getroffen wurde):

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal stellt fest:

- Wesentliche Voraussetzung für eine positive wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Region ist eine Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur.
- Eine intensivere Verflechtung der Teilräume auf den beiden Rheinseiten ist nur durch eine Verbesserung der Erreichbarkeit möglich.
- Nur „feste“ Brücken genügen den Anforderungen an eine leistungsfähige und störungsfrei zu betreibende Verkehrsinfrastruktur.
- Standortwahl und anspruchsvolle Bruckenarchitektur müssen eine Verträglichkeit mit dem Status des Welterbes ermöglichen.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal appelliert an die Landesregierungen von Hessen und Rheinland – Pfalz alles Nötige zu veranlassen, um eine Realisierung der beiden Brücken in absehbarer Zeit zu erreichen.

TOP 12: EntschlieÙung Bahntunnel Rüdesheim

Die Verbandsversammlung beschlieÙt, gemaÙ der Vorlage zu TOP 12 „Bahntunnel Rüdesheim“, einstimmig folgende EntschlieÙung:

Zum Bedarf für die MaÙnahme „Verlegung der Bahntrasse in einen Tunnel mit nördlicher Umfahrung von Rüdesheim“ stellt die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal fest, dass:

- Rüdesheim am Rhein als südliche Begrenzung des Welterbegebietes aufgrund der vorhandenen Verkehrsstruktur (StraÙe, Schiene, WasserstraÙe) eines der Eingangsportale zum Welterbegebiet ist.
- Rüdesheim am Rhein wegen seiner hohen touristischen Frequenz und seines hohen Bekanntheitsgrades ein wichtiges Element für die touristische Vermarktung des Welterbegebietes darstellt.
- Das touristische Angebot in Rüdesheim Synergien und Mehrwerte für die gesamte Welterberegion ermöglicht.
- Eine städtebauliche und verkehrliche Neuordnung im Bereich der Rheinfront Rüdesheim dringend erforderlich ist, um die nachhaltige Sicherung des touristischen Potenzials zu ermöglichen.
- Nur durch die Verlegung der Bahntrasse die Voraussetzungen für eine attraktive, das Welterbegebiet bereichernde Neugestaltung der Rheinfront möglich ist.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal appelliert an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unter Berücksichtigung der Bedeutung für das Welterbe Oberes Mittelrheintal die notwendigen Finanzmittel zur Realisierung der MaÙnahme kurzfristig bereit zu stellen.

TOP 13: Mitteilungen, Verschiedenes

Die Tagung der deutschen Welterbestätten findet vom 25. bis zum 27. Oktober 2006 in der Region statt. Der Termin wird maÙgeblich durch den „Tal der Loreley e.V.“ und der „Romantischer Rhein GmbH“ organisiert.

St. Goarshausen, den 6.4.2006

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

(Günter Kern)
Verbandsvorsteher

(Marc Massoth)